

Sifnos - Milos - Santorin

03.10. - 14.10.2020

Sifnos

Die bergige Westkykladeninsel Sifnos (2600 Einw., 73 km²) gilt noch als touristischer Geheimtipp und wird vor allem von Griechen besucht. In der Antike war Sifnos durch Silber- und Goldvorkommen reich geworden, die Insel verarmte, als die Vorkommen erschöpft waren.

Heute ist Sifnos wegen seiner Lehmgruben bekannt. Die bekannteste Sehenswürdigkeit ist die malerische Kirche PANAGIA CHRYSSOPIGI, die auf einer Felseninsel an der Ostküste liegt. Auf einem Hügel weiter nördlich befindet sich die alte Siedlung KASTRO, eine typische Wehrsiedlung mit der vorgelagerten Kapelle der Epta Martyres.

Der Hauptort APPOLONIA ist mit den Dörfern ARTEMONAS und PANO PELATI zu einer weitläufigen Siedlung zusammengewachsen. Hier besticht die gepflegte Kykladenarchitektur. In Artemonas existieren zahlreiche Herrenhäuser. Bei Agios Andreas kann man Resteeiner Stadt aus spätmikenischer Zeit besichtigen. Der Hafentort KAMARES liegt an der tiefen Bucht, geschützt zwischen den hohen Bergen des Profitis Ilias (682 m), des Agios Simeon und des Profitis Ilias von Troulaki. Auf allen befinden sich Kapellen - Sifnos soll so viele Kapellen wie Tage im Jahr haben. Bekannt sind die Panigiria, die dort an den Namenstagen der Heiligen gefeiert werden. Sifnos bietet schöne Sandstrände, etwa in PLATYS GIALOS oder in der Bucht von VATHI im Süden.

Milos

Milos ist die südwestlichste Kykladeninsel und gehört zu den aktiven Vulkane des Ägäischen Inselbogens. Ähnlich wie auf Santorin hat die 160 km² große Insel eine kompakte Form mit einer weiten Calderabucht in der Mitte. Dank des auf Milos bei FILAKOPI häufig vorkommenden, scharfkantigen vulkanischen Gesteines Obsidian, das für Werkzeuge und Waffen verwendet und ägäisweit gehandelt wurde, war die Insel schon in der Steinzeit besiedelt.

In der Gegenwart werden die vulkanischen Gesteine Bentonit, Kaolin, Perlit und Bimsstein abgebaut. So hat der Tourismus auf Milos nicht den hohen Stellenwert wie auf anderen Kykladeninsel.

Die 5.000 Einwohner wohnen hauptsächlich im Hafentort ADAMAS sowie in den zu einer großen Binnensiedlung zusammengewachsenen Orten PLAKA, TRIPITI, TRIOVASALOS und PLAKES. Das malerische PLAKA ist der Hauptort der Insel, es wird überragt vom Kastro-Hügel.

Unterhalb von Tripiti befinden sich die Ruinen einer dorischen Siedlung und frühchristliche Katakomben. Hier wurde die berühmte "Venus von Milos" gefunden, die heute im Louvre steht, und die eigentlich "Aphrodite" heißen müsste.

Typisch für Milos sind die "Syrma" genannten zweigeschossigen Fischerhäuser mit ihren bunten Türen, etwa bei KLIMA.

Santorin

Santorin, auch Thira genannt, ist die spektakulärste der Kykladeninsel. Vermutlich um 1600 v. Chr. zerstörte eine Vulkanexplosion die vorher kreisrunde Insel, von der um den Krater nur noch die sichelförmigen Innenränder (Fläche 92 km²) blieben und die Ausgrabungen von Akrotiri. Ein Ruinenfeld in Alt-Thira am Profitis Ilias zeigt Reste einer dorischen Siedlung.

Schon damals wurde auf dem vulkanischen Boden Wein angebaut und exportiert, die Bewässerung der niedrigen kreisrunden Reben erfolgt durch den nächtlichen Tau. Später wurden Tomaten und Fava von Santorin berühmt.

1956 zerstörte ein Seebeben zahlreiche Häuser, die oft traditionell in den weichen Bimsstein hinein gebaut wurden

Der hunderte Meter hohe Caldera-Steiffelsen aus dunklen Lavagestein kontrastiert spektakulär mit den darauf gebauten weißen Dörfern. Diese ziehen mit ihrer typischen blau-weißen Kykladenarchitektur immer wieder magisch Besucher an. Spektakuläre Kulissen, romantische Kirchen und tiefrote Sonnenuntergänge garantieren ein einmaliges Erlebnis.

Die Reise

⇒ Eine Rundtour auf den Kykladen über drei paradiesische Inseln mit Charakter: Wandern in einer wilden und unberührten Umgebung oder auf dem erstaunlichen weißen Felsen. Santorin, geboren aus dem Feuer eines Vulkans.

⇒Die Freuden der Ägäis: Schwimmen, geschützte Buchten mit transparentem Wasser, Bootsüberfahrten usw.

⇒Die geschützte und wilde Natur dieser griechischen Inseln.

Entdecken Sie drei kleine griechische Paradiese ... Sifnos und seine uralten Wege, ideal zum Wandern, dann Milos, sein eher wüstenähnlicher Nachbar, der einsame Buchten vor dem weißen Felsen schützt. Die alten landwirtschaftlichen Straßen, zahlreich und in gutem Zustand, bieten großartige Wanderungen, duftend nach Thymian, Oregano, Lavendel und Salbei . Eine Reise entlang abgelegener Mauern und Terrassen oder auf überraschend weißen Felsen in der Nähe der blauen Buchten oder auf malerischen Gipfeln, unterbrochen von Pausen unter Olivenbäumen, Tamarisken oder im Schatten der Tavernen. Ganz zu schweigen vom unwiderstehlichen Schwimmen im klaren Wasser der Ägäis ... Santorin, spektakulär, mit blendendem Licht, außergewöhnlichen Landschaften, geprägt von Vulkanausbrüchen, schwarzen Sandstränden und der kleinen Schwester Thirassia am anderen Ende der Caldera.

Niveau 2 : 3 bis 5 Stunden an Wandertagen, auf Wegen, Pfaden, Erdpisten oder hügeligem Gelände.

Dauer : 12 Tage

Gepäck : Wir tragen nur den Tagesrucksack an den Wandertagen

Unterkunft : Hotel, Pension

Reiseleiter : Deutsch - griechisch sprechender Wanderbegleitung

Gruppe : 8 bis 14 Teilnehmer

So wohnen und essen wir

Das Hotel Piräus Dream liegt direkt am Hafen von Piräus, sehr praktisch für die morgendliche Bootsfahrt.

Auf Sifnos wohnen wir in einem komfortablen Familienhotel "Artemona", hier nehmen wir unser Frühstück und Abendessen ein.

Auf Milos wohnen wir in der familiengeführten Frühstückspension " Semiramis" in Adamandas. Das Abendessen findet in landestypischen Tavernen statt. Abschließend auf Santorin, sind wir in einem überschaubaren Hotel mit Pool im schönsten Ort der Insel, Oia.

Ihr Reisebegleiter Anna Deckers



In Westfalen geboren, zog es mich erst in den Süden Deutschlands, schließlich aber nach Frankreich.

Der Sonne, den Bergen und dem Meer folgend ging ich 1998 nach Kreta, wo ich mein Hobby zum Beruf machte und auch heute noch gern unterwegs ist.

Seit 2002 begleite ich in den Sommermonaten Trekking/ Wander-Touren auf den griechischen Inseln. Im Winter nutzte ich zumeist meine freie Zeit, um neue Ideen und Programme für die nächste Saison auszuarbeiten, um immer wieder neue Highlights zu bieten.

Vor einigen Jahren verlegte ich meinen Wohnsitz zurück in mein Heimatland und wohne nun in der Nähe von München, wo ich im Winter praktischerweise die Berge zum Skifahren direkt "vor der Tür" habe. Als wahrer "Draußenmensch" kann ich es kaum erwarten, mit meinen Gästen in der Natur dieser Welt unterwegs zu sein!

Reiseplan

T 1 03/10 Ankunft Athen Flughafen, Taxitransfer Hotel *Piraeus Dream* o.ä.

T 2 04/10 Schnellboot zur Insel Sifnos. Kurzer Transfer zu unserem Hotel *Artemon* im Hauptort Artemonas.
Vrysis Kloster - Bucht von Platys Gialos

T 3 05/10 Sifnos - Kloster Agios Nikolaos - Bucht von Vathi

T 4 06/10 Sifnos - Kastro - Faros - Chryssopigi

T 5 07/10 Sifnos - Platys Gialos - Bucht von Fikiada - Platys Gialos

T 6 08/10 Sifnos - Milos - Nordküste Milos Sarakiniko

T 7 09/10 Milos - Kap Kalamos mit Lavadom - Agia Kyriaki

T 8 10/10 Milos - Klima - Tripiti - römisches Theater - Katakomben - Plaka

T 9 11/10 Milos - Santorin - Caldera Fira - Oia

T10 12/10 Insel Thirassia, im Herzen der Caldera

T11 13/10 Pirgos - Profitis Ilias - Alt Thira - Perissa

T12 14/10 Akrotiri - Red Beach - Flughafen

Von Tag zu Tag

Tag 1 Flughafen Athen - Taxitransfer in ein Hotel in Piräus

Fahrtzeit : 45 min

Unterkunft : Piraeus Dream o.ä. Verpflegung inbegriffen : A

Vom Flughafen Eleftherios-Venizelos, 36 km von Athen entfernt, Transfer zu einem Hotel in Piräus, in der Nähe des Hafens, ideal für unsere morgendliche Abfahrt am nächsten Tag.

Tag 2 Sifnos - Vrysis Kloster - Bucht von Platys Gialos

Fähre : 2 Std

→ 2,5 - 3 Std ↑ 300

Unterkunft : Hotel Artemon. Verpflegung inbegriffen : F - A

Am frühen Morgen steigen wir an Bord eines Schnellboots nach Kamarès, dem Hafen von Sifnos. Transfer nach Artemonas, dem zweiten Dorf der Insel, sehr guter Ausgangspunkt zum Wandern und um Apollonia zu genießen, eine lebhaftere Stadt, die sich anschließt. Durch Fußgängergassen entdecken wir die Hauptstadt Apollonia. Dann wandern wir entlang des herrlichen Erkies-Tals bis zum Kloster Vrysis mit gewölbten Durchgängen und einer großen Kuppel. Über schöne Wege erreichen wir Platýs Gialós, einen langen Sandstrand mit vielen Tavernen. Rückweg per Bus ins Hotel.

Tag 3 Sifnos - Kloster Agios Nikolaos - Vathi

→ 4 - 5 Std ↑ 250 m ↓ 400 m

Unterkunft : Hotel Artemon. Verpflegung inbegriffen : F - A

Die Wanderung nach Vathi ist wahrscheinlich die schönste der Insel. Die Monopati, Ahnenpfade, bieten wunderschöne Ausblicke, vor allem auf den höchsten Punkt der Insel, den Berg des Propheten Ilias. Die Route führt in einem Tal zu einem Pass, der die Westküste beherrscht. Im Vorübergehen entdecken wir das malerische Kloster Agios Nikólaos, bevor wir in Richtung der fernen gelegenen Inseln Poliégos, Kímolos und Mílos wandern, um den schönen Strand und das Dorf Vathi zu erreichen. Dieses Dorf mit seiner schönen Kapelle aus dem 16. Jahrhundert am Strand, eignet sich besonders gut zum Ausruhen und Schwimmen. Am Nachmittag Rückfahrt mit dem Bus zum Hotel.

Tag 4 Sifnos - Kastro - Faros - Chrysopigi

→ 4 Std ↑ ↓ 400 m

Unterkunft : Hotel Artemon. Verpflegung inbegriffen : F - A

Von Artemonas aus ist es eine wunderschöne Wanderung, die uns zum Kloster Poulati und Kastro, der antiken Hauptstadt über dem Meer, führt. Entdecken Sie diese beeindruckende, von einer Stadtmauer umgebene Stadt, die durch ihre einzigartige Lage und ruhigen Gassen beeindruckt. Dann wandern wir weiter in Richtung Faros, mit Ausblicken auf die zahlreichen Mühlen und Inseln. Ab Faros, ein friedliches Fischerdorf, wandern wir weiter zum Chrysopigi Kloster, anschliessend schwimmen wir ein wenig und kehren mit dem Bus zurück nach Artemonas.

Tag 5 Sifnos - Platys Gialos- Bucht von Fikiada - Platys Gialos

→ 3 - 4 Std ↓ ↑ 350m

Unterkunft : Hotel Artemon. Verpflegung inbegriffen : F - A

Die Wanderung führt von Platys Gialos bis zum äußersten Südzipfel der Insel, zur einsamen Bucht Fikiada die nur zu Fuß erreichen ist. Die vorgelagerte Insel "Kitriani" verspricht tolle Ausblicke und die Vegetation zeigt sich eher karg und ungewöhnlich im Gegensatz zum Rest der Insel. Von dort geht es weiter durch einen Olivenhain und Wacholderwäldchen nach Plati Gialos. Rückfahrt mit dem Bus.

Tag 6 Milos - Adamantas - Nordküste Sarakiniko

Fähre : 40 min

→ 2 - 3 Std ↑ 400 m ↓ 200 m

Unterkunft : Pension Semiramis. Verpflegung inbegriffen : F - A

Nach dem Frühstück setzen wir mit dem Schnellboot über nach Milos.

Von "Sarakiniko", eine von Wind und Wellen modellierte "Mondlandschaft" aus weich gerundeten, schneeweißen Bimssteinfelsen, eingelagert ein winziger Sandstrand, führt ein wundervoller Küstenwanderweg vorbei an Stränden und Syrmata (Bootsgarage) bis nach "Fylakopi" einer verstreuten minoischen Stätte (um 2000 v. Chr.)

Tag 7 Kap Kalamos mit Lavadom - Agia Kyriaki

→ 3 - 4 Std ↑ ↓ 160 m

Unterkunft : Pension Semiramis. Verpflegung inbegriffen : F - A

Heute geht es in den Südwesten zum Kap Kalamos um die alten Vulkankrater zu sehen. Über Erdpisten gelangen wir schließlich Kalamos Lavadom. Dort kann man der aktiven Magmakammer am nächsten kommen. Es gibt zahlreiche heiße Gasaustritte bis zu einer Temperatur von 98 Grad Celsius. Anschließend geht es runter zu dem Strand von Agia Kyriakos um ein erfrischendes Bad zu nehmen.

Tag 8 Milos - Klima - Tripiti - römisches Theater - Katakomben - Plaka

→ 4 Std ↑ 400m ↓ 200m

Unterkunft : Pension. Verpflegung inbegriffen : F - A

Zu Fuß ab Hotel in Richtung Süden. Wir steigen eine Betonpiste hinauf entlang von Obsidian-Splittern übersäten Hügel, um schließlich wieder abzustiegen nach Klima, einem hübschen Fischerhafen, mit Bootsgaragen. Über eine Treppe mit weißen Stufen gelangen wir zu den Katakomben, frühchristliche Gräber und anschließend zum Fundort der Venusstatue und zum gut erhaltenen, restaurierten römischen Theater mit Blick auf die Bucht von Klima. Ein schöner gepflasterter Weg führt hinauf nach Plaka, der alten Hauptstadt. Dieses Dorf mit charmanten Straßen und hellen weißen Häusern, blumengeschmückten Innenhöfen wird von einem Kastro, ein in Ruinen liegendes venezianisches Schloss und der Kirche von Kimissi tis Theotokou dominiert, von der aus der Blick auf die gesamte Insel großartig ist.

Tag 9 Milos - Santorin - Caldera - Oia

Fähre : 2 Std.

→ 3 Std ↑ ↓ 350 m

Unterkunft : Anemomilos o.ä. Verpflegung inbegriffen : F - A

Nach unserer Ankunft überqueren wir zu Fuß den Kamm von Mouzakia, ein prächtiges, mit Kapellen übersätetes Gesims, das die Caldera dominiert und Oia mit Fira, der Hauptstadt der Insel, verbindet.

Tag 10 Thirassia - im Herzen der Caldera

Fähre : 15 Min.

→ 3,5 -Std ↑ ↓ 400 m

Unterkunft : Anemomilos o.ä. Verpflegung inbegriffen : F - A

Frühmorgens Abfahrt nach Riva, dem kleinen Hafen von Thirassia, der Hauptinsel der Caldera. Auf Thirassia ist die Zeit stehen geblieben. Es gibt eine Vorstellung von Santorini vor dem Tourismusboom. Von Riva aus wandern wir nach Süden und erreichen über eine Straße den landwirtschaftlichen Weiler Potamos. Weiter in Richtung Agrilia, einem weiteren abgelegenen Weiler, von hier steigen wir auf den Hügel und erreichen die Caldera. Wir folgen der Erdpiste weiter nach Süden und erreichen das verlassen Kloster *Kimsi Theodoku*, mit herrlichem Ausblick. Zurück geht nach *Manolas*, die Hauptstadt von Thirassia. Dieses hübsche, immer noch typische Dorf bietet ein herrliches Panorama auf die Caldera. Abstieg über eine breite Treppe zu den vielen Stufen zum Hafen von Korfos (mögliches Schwimmen), wo wir uns nach Amoundi, dem Hafen von Oia, begeben. Letzter Aufstieg zu unserer Unterkunft über Treppen.

Tag 11 Pirgos - Profitis Ilias - Alt Thira - Perissa

→ 3-4 Std. ↑300 m ↓570 m

Unterkunft : Anemomilos o.ä. Verpflegung inbegriffen : F - A

Mit dem Bus geht es nach Pirgos, dem höchstgelegenen Dorf der Insel mit venezianischer Festung. Zeit zur Besichtigung. Anschließend wandern wir über einen teils gepflasterten Weg, bis zum Kloster und höchsten Punkt der Insel, Profitis Ilias. Möglicher Besuch eines Klosters (Beine und Arme müssen bedeckt sein). Wir steigen dann zum Ort Alt Thira hinab, auf einer natürlichen Festung gebaut, wurde er von den Dorern (9. v. Chr.) gegründet und schließlich auch von den Ägyptern, dann den Griechen und Römern genutzt. Besichtigung möglich. Wir setzen unseren Abstieg auf einem Zick-Zack-Weg fort, besuchen die Kapelle von Panagia Katefiani und erreichen dann die schwarzen Sandstrände von Perissa.

Taxitransfer zum Flughafen

Tag 12 Akrotiri - Red beach - Flughafen

Verpflegung inbegriffen : F

Je nach Abflugszeit und Lust, schauen wir uns die minoische Ausgrabungstätte *Akrotiri* an und abschließend den Strand *Red Beach*, ein Highlight unter den sonst schwarzen Stränden. Transfer zum Flughafen.

Änderungen vorbehalten! Je nach Wetterlage und Fahrzeiten behält sich der Wanderbegleiter vor, das Programm den Umständen anzupassen.

Die Fahrpläne der griechischen Fähren können sich kurzfristig ändern, manchmal nur wenige Tage vor der Abfahrt in der Nebensaison (April, Mai, September und Oktober).

Die Fahrzeiten für Oktober 2020 sind noch nicht publik, so dass sich das o.g. Programm auf die Fahrpläne von 2019 bezieht. Sollten sich der Abfahrtsplan der Fähren ändern, behalten wir uns vor das Programm dementsprechend anzupassen.

Abkürzungen: Frühstück : F - Abendessen : A

Reisepreis p.P. im Doppelzimmer 8- 14 Teilnehmern : 1225,-€

Reisepreis p.P. im Einzelzimmer : 283,- €

Im Reisepreis enthalten

- Deutsche Wanderbegleitung (griechischsprachig) mit 20 Jahre Wandererfahrung in Griechenland
- 11 Ü im DZ, Frühstück / Abendessen
- Transfers (Taxi, Fähre, Linienbus) laut Programm
- Versicherungsschein

Im Reisepreis nicht enthalten

- Flug
- Versicherungen
- Getränke
- Verpflegung mittags
- Trinkgeld
- alles was nicht unter der Rubrik «im Reisepreis enthalten» aufgeführt ist



